

Martina Berrocal

Delegitimierung im tschechischen parlamentarischen Diskurs



PETER LANG

Inhalt

Danksagung.....5

1 Einleitung.....9

1.1 Ziel der Arbeit.....9

1.2 Arbeitsaufbau.....10

2 Politik und Sprache: Politolinguistik.....11

2.1 Politolinguistische Forschungsebenen.....13

2.2 Politolinguistik – Definition, kurze Geschichte.....15

2.3 Politolinguistik – Methodenübersicht.....19

2.4 Politolinguistik in den westslawischen Ländern.....29

2.5 Parlamentarischer Diskurs.....34

3 Theoretischer Teil.....39

3.1 Ansätze zu Sprachinteraktion: (Un-)Höflichkeit.....39

3.2 Ansätze zu Sprachinteraktion: Unhöflichkeit.....65

3.3 Betrachtung der diskursiven Identität.....77

4 Empirischer Teil.....85

4.1 Legitimation und Delegitimierung.....85

4.2 Material.....87

4.3 Verbindung der Theorie und des Materials.....92

4.4 Methode.....93

4.5 Bearbeitung des Sprachmaterials.....98

4.6 Delegitimierungsstrategien: Quantitative Auswertung.....103

4.7 Delegitimierungsstrategien: Qualitative Auswertung.....106

4.7.1 Erste Strategie: Vorwurf.....107

4.7.2 Zweite Strategie: Kritik.....113

4.7.3 Dritte Strategie: Aufforderung/Appell.....123

8	Delegitimierung im tschechischen parlamentarischen Diskurs	
4.7.4	Vierte Strategie: Zitieren des Gegners.....	128
4.7.5	Fünfte Strategie: amüsanter/witziger Kommentieren.....	140
4.7.6	Fallstudie: Delegitimierung als einziges Handlungsziel.....	150
5	Zusammenfassung und Ausblick.....	171
6	Literaturverzeichnis.....	181
7	Anhang.....	207